

So funktioniert die Passgenaue Besetzung

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten die Berater/-innen ein Profil Ihrer Ausbildungsstelle sowie ein Azubi-Anforderungsprofil.

Die Berater/-innen übernehmen die Bewerber suche und treffen für Sie eine Vorauswahl.

Sie erhalten gezielte Vorschläge von geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern.

Die Berater/-innen informieren Sie rund um das Thema „Berufsausbildung“ und über weitere Unterstützungsmöglichkeiten.

Die Berater/-innen unterstützen Sie bei Formalitäten u.a. zum Abschluss eines Ausbildungsvertrages.

Wirken Sie dem Fachkräftemangel aktiv entgegen und sichern Sie sich Ihre Fachkräfte.

Pro tieren Sie von der Unterstützung durch die Berater/-innen der Passgenauen Besetzung!

Wen unterstützen die Berater/-innen der Passgenauen Besetzung?

Sie helfen kleinen und mittleren Unternehmen,

die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen,

einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR oder

eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. EUR aufweisen.

Die mittelständische Wirtschaft steht angesichts des demographischen Wandels vor großen Herausforderungen bei der Fachkräftegewinnung. Sie verfügt zumeist nicht über ausreichend personelle und finanzielle Ressourcen für die zeitintensive Nachwuchssuche. Das Programm „Passgenaue Besetzung“ unterstützt deshalb kleine und mittlere Betriebe.

Das Angebot der Passgenauen Besetzung

Unterstützung bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen mit inländischen Jugendlichen

Beratung zur betrieblichen Integration von ausländischen Jugendlichen und ausländischen Fachkräften ohne Flüchtlingsstatus

Hilfe bei der Entwicklung und Weiterentwicklung der Willkommenskultur im Unternehmen

Verzahnung mit anderen Initiativen zur Unterstützung während der Ausbildungszeit

Die Bilanz der Passgenauen Besetzung

Die Berater/-innen der „Passgenauen Besetzung“ in Kammern und sonstigen Organisationen der Wirtschaft beraten seit 2007 bundesweit kleine und mittlere Unternehmen bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen.

Seit Beginn des Programms im Jahr 2007 konnten rund 100.000 Ausbildungsplätze und mehr als 10.000 Stellen für die Einstiegsqualifizierung erfolgreich besetzt werden.